

### Die Facharbeit in der Jahrgangsstufe Q 1 am Albrecht-Dürer-Gymnasium, Hagen

#### 1 Schulrechtlicher Rahmen

In der Jahrgangsstufe Q1 „wird eine Klausur durch eine Facharbeit ersetzt. Diese Facharbeit tritt an die Stelle einer Klausur und hat den Schwierigkeitsgrad einer Klausur“ (§14 Abs. 3 APO-GOST).

- Die Facharbeit ersetzt am AD die zweite Klausur in der Jahrgangsstufe Q1.2; sie kann daher nur in einem Kurs geschrieben werden, der als **Klausurfach** belegt worden ist. Schülerinnen und Schüler, die in einem Projektkurs eine Projektarbeit schreiben, brauchen keine Facharbeit zu schreiben.
- Eine Facharbeit ist eine umfangreichere schriftliche Hausarbeit zu einem bestimmten Thema, zu deren Erstellung man mehrere Monate Zeit hat und bei der man alle legal zugänglichen Hilfsmittel benutzen darf (Bücher, Internetquellen, Gespräche mit Experten usw.). Eine Facharbeit ist also im Prinzip so etwas wie ein verschriftlichtes, längeres und anspruchsvolleres Referat.
- Pro Kurs werden maximal fünf Facharbeiten geschrieben. Für den Fall, dass mehr als fünf Interessenten vorhanden sind, ist ein **Wahlverfahren** für die Facharbeit notwendig. (Ausnahme: Falls eine Lehrerin / ein Lehrer in einer Jahrgangsstufe mehr als einen Kurs unterrichtet, sind fünf Facharbeiten die Obergrenze pro Lehrerin / Lehrer.) "
- Jede Schülerin und jeder Schüler gibt dazu auf einem Formblatt drei Fächer / drei Kurse für die Facharbeit in geordneter Reihenfolge an. Melden sich für einen Kurs mehr als fünf " Personen, wird gelost. Ein Anspruch auf den ersten Wunsch besteht nicht.
- Das Thema der Facharbeit wird zwischen Lehrerin bzw. Lehrer und Schülerin bzw. Schüler einvernehmlich festgelegt. Die Schülerin bzw. der Schüler schlägt ein Thema vor, die Lehrerin oder der Lehrer kann vorgeschlagene Themen aber auch ablehnen bzw. konkretisieren.
- Pro Facharbeit finden **drei Beratungsgespräche** statt. Über diese Gespräche wird Protokoll geführt. Diese Gespräche gehen in die Note der Facharbeit ein.
- Die Facharbeit muss zu dem von der Schule genannten Termin in **zweifacher Ausfertigung** im Sekretariat abgegeben werden. Zu spät abgegebene Arbeiten können nicht berücksichtigt werden und werden mit der Note „ungenügend“ (0 Punkte) bewertet.
- Bei Zweifeln an der Eigenständigkeit der Arbeit (vgl. Punkt 3.1.3: Wissenschaftliche Arbeitsweise) wird zum Facharbeitsthema ein **Kolloquium** durchgeführt, das ebenfalls in die Note eingeht.

## 2 Zeitlicher Rahmen

- Am Ende des ersten Quartals der Q1.1 findet eine Informationsveranstaltung zur Facharbeit für die Jahrgangsstufe Q1 statt. Anschließend werden die Wahlbogen für die Fach- bzw. Kurswahl ausgegeben. Bis zu den Weihnachtsferien werden die Schülerinnen und Schüler den Kursen, in denen sie die Facharbeit schreiben, zugeordnet.
- **Januar – Phase der Themenfindung:** Von Januar bis Anfang Februar findet das erste Beratungsgespräch statt. Im Vorfeld des Gesprächs macht sich die Schülerin / der Schüler eigenständig Gedanken, welches Thema er bearbeiten möchte. Am Ende dieses Gesprächs wird das Thema für die Facharbeit verbindlich formuliert.
- **Februar und März – Bearbeitungsphase:** Literatur wird gesucht und bearbeitet, bei experimentellen Arbeiten werden Experimente geplant und durchgeführt, eventuelle Interviewfragen werden erarbeitet, Ergebnisse werden mindestens stichwortartig notiert.
- Kurz vor oder kurz nach den Osterferien findet das zweite Beratungsgespräch über die Ergebnisse der bisherigen Bemühungen und einer möglichen Gliederung der Arbeit statt.
- Anschließend wird die Arbeit geschrieben. Während dieser Phase findet das dritte Beratungsgespräch statt. Die Gliederung der Arbeit und schon geschriebene Teile der Facharbeit werden als Grundlage für das Gespräch herangezogen.
- **Abgabetermin: Der erste Schultag nach den Pfingstferien, 12.00 Uhr im Sekretariat.** Es müssen zwei Exemplare abgegeben werden. Jede Schülerin / jeder Schüler ist selbst dafür verantwortlich, dass die Arbeit rechtzeitig im Sekretariat abgegeben und mit dem Eingangsstempel versehen wird. Zu spät abgegebene Arbeiten werden nicht mehr akzeptiert, Entschuldigungen wie „mein Drucker war kaputt“, „wir hatten kein Internet“ ... werden nicht akzeptiert.
- Anschließend Korrektur der Facharbeiten, ggf. Kolloquium.

## 3 Bewertungskriterien

Im Rahmen der Facharbeit werden sowohl inhaltliche als auch formale Gesichtspunkte bewertet. Dazu gehören die folgenden Kriterien:

### 3.1 Formales

- Finden sich hinter / unter dem Textteil Anmerkungen bzw. Fußnoten?
- Sind die Zitate exakt wiedergegeben, mit genauer Quellenangabe?
- Ist ein sinnvolles Literaturverzeichnis mit Angaben zu der in der Arbeit benutzten Sekundärliteratur, ggf. zur Primärliteratur vorhanden?
- Sprachliche Richtigkeit (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik) und sprachlicher Ausdruck (Satzbau, Wortwahl).
- Äußerer Eindruck: Beherrschung eines Textverarbeitungsprogramms (z.B. Tabellen, Einrückungen, Fußnoten), Schriftbild (Kursivsetzung, Fettdruck, Blocksatz oder Flattersatz).
- Sind die typographischen Vereinbarungen eingehalten (Einband, Seitenspiegel, Seitenangaben, gliedernde Abschnitte und Überschriften)?

### 3.2 Inhaltliche Darstellungsweise

- Ist die Arbeit vollständig, d.h. werden alle wesentlichen Aspekte des Themas behandelt?
- Ist die Arbeit themengerecht und sachlogisch sinnvoll gegliedert?
- Werden Thesen begründet, sind die einzelnen Schritte schlüssig aufeinander bezogen?
- Ist die Gesamtdarstellung in sich logisch stringent?
- Ist ein durchgängiger Themenbezug gegeben?
- Wurden die thematischen Absprachen eingehalten?

### 3.3 Wissenschaftliche Arbeitsweise

- Werden die gängigen Fachbegriffe benutzt? Werden neu eingeführte Begriffe klar definiert und eindeutig verwendet? Werden fachlich angemessene Methoden benutzt?
- In welchem Ausmaß hat sich die Verfasserin bzw. der Verfasser um die Beschaffung von Informationen und Sekundärliteratur bemüht? Wie wird mit der Sekundärliteratur umgegangen (nur zitierend oder auch kritisch)?
- Wird zwischen Faktendarstellung, Referat der Positionen anderer und der eigenen Meinung unterschieden? Wird in diesem Zusammenhang der Konjunktiv richtig benutzt? Wird aus der Arbeit ersichtlich, was eigenständige Leistung der Verfasserin / des Verfassers und was Zitat oder Referat aus den Arbeiten anderer Autoren ist? Dies kann z.B. durch Fuß- bzw. Endnoten geschehen. Für die Lehrkraft muss in jedem Einzelfall eindeutig zu erkennen sein, was abgeschrieben ist und was vom Verfasser selbst stammt. Es reicht nicht aus, am Ende der Arbeit im Literaturverzeichnis die benutzten Werke anzugeben. Jedes wörtlich übernommene Zitat muss durch An- und Abführungszeichen kenntlich gemacht werden. Alle wörtlichen Zitate werden durch eine vollständige bibliographische Angabe der Quelle und der jeweils zitierten Seite nachgewiesen. Diese Quellen werden im Literaturverzeichnis erneut aufgeführt.

Tipp: Im Zweifelsfall immer den zuständigen Fachlehrer fragen!

- Wird das Bemühen um Sachlichkeit und wissenschaftliche Distanz deutlich?
- Wird ein persönliches Interesse der Verfasserin bzw. des Verfassers am Thema erkennbar?

### 3.4 Ertrag der Arbeit

- Wie ist das Verhältnis von Fragestellung, Material und Ergebnissen zueinander?
- Kommt die Verfasserin bzw. der Verfasser zu vertieften, abstrahierenden, selbstständigen und kritischen Einsichten?

## 4 Formale Gestaltung

Für den Umfang, die äußere Form und den Aufbau der Arbeit gelten **verbindlich** die folgenden Festlegungen. Aufbau und Form der Facharbeit gehören zu den Bewertungskriterien.

### 4.1 Aufbau der Arbeit

1. Deckblatt mit folgenden Angaben:

- oben links: Name der Schule; Name der Lehrkraft, bei der die Arbeit geschrieben wird; Kurs; Schuljahr
- in der Mitte: Thema der Arbeit
- unten rechts: eigener Name; Stufe; eigene Adresse

2. Inhaltsverzeichnis

3. Textteil mit

- Einleitung mit Entwicklung der Fragestellung
- Hauptteil mit untergliedernden Zwischenüberschriften
- Schlussteil mit Zusammenfassung der Ergebnisse

4. ggf. Anhang:

Fachspezifische Dokumentationen, Bilder, Graphiken, Tabellen, Karten etc., auf die im Hauptteil an gegebener Stelle hingewiesen wird, müssen im Anhang beigegeben werden, wenn sie für die Bewertung der Arbeit entscheidend und unverzichtbar sind.

5. Literaturverzeichnis:

alphabetisch geordnete Angabe der benutzten Literatur und der anderen benutzten Hilfsmittel. Die Menge der verwendeten Literatur ist abhängig von Fach und Thema. Man sollte aber nicht zu viel Literatur zugrunde legen und auch nur solche, die wirklich gelesen wurde und die in Hinblick auf das Thema der Arbeit auch ergiebig ist.

Schwer zugängliche Literatur und das gesamte Internetmaterial, das verwendet wurde, sind der Arbeit in Form einer Kopie bzw. eines Ausdrucks beizufügen.

6. Der Facharbeit ist als letzte Seite eine Erklärung über die selbstständige Anfertigung der Arbeit mit folgendem Wortlaut beizulegen:

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne fremde Hilfe verfasst und keine anderen als die im Literaturverzeichnis angegebenen Hilfsmittel verwendet habe. Insbesondere versichere ich, dass ich alle wörtlichen und sinngemäßen Übernahmen aus anderen Werken als solche kenntlich gemacht habe.

*(Ort/Datum)*

*(Unterschrift)*

## 4.2 Umfang und äußere Form der Arbeit

Schriftform	mit Schreibmaschine oder Computer verfasst (nicht handschriftlich)
Beschriftung	einseitig (nicht beidseitig bedruckt)
Gesamtumfang	acht bis zwölf Textseiten (s.u.)
Papierformat	DIN A 4
Zeilenabstand	1½-zeilig (längere Zitate über mehr als drei Zeilen einzeilig)
Schriftart	Times New Roman
Schriftgröße	12 pt
linker Rand	4 cm
rechter Rand	2 cm
Heftung	Schnellhefter bzw. Bewerbungsmappe, <b>nicht</b> jede Seite in eine eigene Hülle

Seitennummerierung und Anordnung der Seiten:

- Das Titelblatt zählt nicht mit und wird nicht nummeriert.
- Das Inhaltsverzeichnis zählt als Seite 1, wird aber nicht nummeriert.
- Die folgenden Textseiten werden mit – 2 –, – 3 – usw. durchnummeriert.
- Die letzte nummerierte Seite enthält das Literaturverzeichnis.
- Das heißt: Eine Facharbeit umfasst mindestens sechs Seiten und maximal zehn Seiten "echten Fließtext"; die erste mitgezählte Seite ist immer das Inhaltsverzeichnis, die letzte mitgezählte Seite das Literaturverzeichnis.
- Die letzte Seite der Arbeit (nicht nummeriert) enthält die Erklärung über die selbstständige Anfertigung der Arbeit (s.o.). Diese kann auch unter dem Literaturverzeichnis stehen, wenn noch Platz auf der Seite ist.
- Dem fortlaufenden Text beigefügte Materialien (Tabellen, Karten etc.) werden nicht in die Seitenzählung einbezogen. Dasselbe gilt ggf. auch für einen Anhang.